

## Methoden optimieren. Risiken mindern. Qualität sichern.

Erfolgreiche Unternehmen reagieren schnell auf neue Anforderungen und Bedingungen. Sie passen auch Qualitäts- und Analysemethoden zur Produktentwicklung individuell an die aktuelle Situation an.

Vom Anforderungsmanagement bis zum Test (Design Verification Plan) - PLATO e1ns stellt maßgeschneiderte Methoden zur Verfügung, passgenau für den individuellen Entwicklungsprozess mit den dazugehörigen Formblättern - einfach, intuitiv, im Web-Browser. Bei Bedarf können Standard-Methoden individuell um Berechnungen, zusätzliche Daten und Auswertungen ergänzt werden.

Methoden wie FMEA, Risikomanagement und Funktionale Sicherheit offenbaren Mängel im frühen Entwicklungsprozess, die in dieser Phase einfacher und kostengünstiger zu entfernen sind. Zusammen mit der kontinuierlichen Validierung gehen wir einen Schritt weiter: Früherkennung von potenziellen Geschäftsausfällen und Hilfe bei der Vermeidung von Fehlern!

Ein wesentlicher Bestandteil von PLATO e1ns ist die Erstellung von Verknüpfungen, sogenannten Traces, im kompletten Datenbestand des Systems Engineering. Damit ist ein Überblick über Zusammenhänge von Ursache und Wirkung möglich. Bequem lassen sich Änderungen über eine Systemstruktur verteilen. PLATO e1ns visualisiert mit dem Struktur-, Funktions- und Fehlernetz die wichtigsten Elemente, um eine durchgehende Traceability herzustellen.

### Anwendungsbeispiele

- FMEA
- Funktionale Sicherheit  
ISO 26262/IEC 61508
- FMEDA - ISO 26262/IEC 61508
- Risikoanalyse für Medizintechnik  
DIN EN ISO 14971
- Gefahrenanalyse
- Anforderungsanalyse
- Risikoanalyse erweitert mit  
Daten/Berechnungen
- HACCP
- APQP
- Design Verification Plan
- Prüfplan
- Target Costing
- Individuelle Analysen und Reports
- und weitere Qualitätsmethoden

### Funktionen und Nutzen von e1ns.methods

- Offenes Formblattdesign
- Datenbankgestütztes Arbeiten anstelle von Tabellenkalkulation und Dateiablage
- Integrierte Berechnungsverfahren
- Gleichzeitiges und verteiltes Arbeiten
- Nutzung vorhandener Daten für zusätzliche Analysen
- Integration von Unternehmensdaten (SAP®, MES, PLM)

## Schwerpunkte und Funktionen von e1ns.methods

### Web-Anwendung

- Sehr einfache Bedienung durch bekannte Tastenkombinationen, analog Microsoft® Excel®.
- Leichte Verfügbarkeit über den Browser, es ist keine (lokale) Installation erforderlich.

### Integration und Wissensmanagement

- Die zentrale Datenbank reduziert den Aufwand der Datenpflege und ist die Basis für Wissensmanagement.
- Schnittstellen zu anderen Softwaresystemen des Unternehmens integrieren beliebige Daten in Qualitäts- und Analysemethoden.

### Daten filtern und sortieren

- Spalten werden nach unterschiedlichen benutzerdefinierten Kriterien gefiltert.
- Spalten können vom Anwender in der Reihenfolge umsortiert werden.

### Kommunikation

- Wissen teilen und Rückmeldungen einholen sind wesentliche Aspekte von PLATO e1ns.methods.
- Link-Adressen können per E-Mail verschickt werden. Sie rufen das Formblatt direkt an der Stelle auf, die diskutiert oder bearbeitet werden soll.

### Eigene Berechnungsmodelle und Kataloge

- Nutzung von beliebigen Berechnungsmodellen für Kosten, Ausfallraten usw.
- Kataloge werden individuell für Analysen adaptiert.

### Kommentare

- Ergänzende Informationen, Fotos, Links auf Webseiten usw. werden über einen Editor mit vielfältigen Formatierungsmöglichkeiten zu Zellen hinzugefügt.

### Verfolgbarkeit ist gewährleistet - Traces

- Traces sind Verbindungen, die Abhängigkeiten zwischen unterschiedlichen Daten beschreiben.
- Traces werden innerhalb eines Formblattes oder auch übergreifend in unterschiedlichen Systemelementen genutzt.
- Trace-Übersichten zeigen komplexe Zusammenhänge grafisch an.

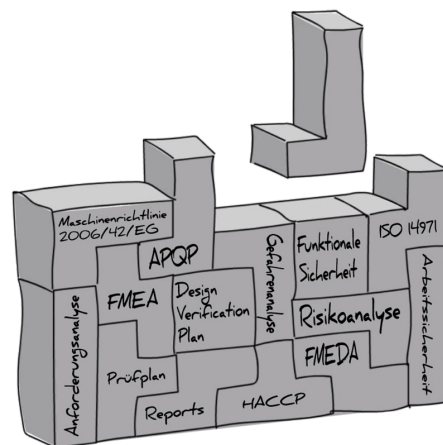


Abb.: Der Methodenbaukasten.

